

# TransHyDE

## Abschlusskonferenz

### Panel Wasserstoff-Wirtschaft

Wie gestaltet sich eine Wasserstoffwirtschaft in den Jahren 2030 und 2045? Welche Weichen müssen gestellt werden, um die Vision Wirklichkeit werden zu lassen?

Es diskutieren für Sie:

- Stephan Kigle (FFE GmbH)
- Dr. Günter Schmid (Siemens Energy Global GmbH & Co. KG)
- Dr. Lydia Vogt (DIN)
- Jan Hildebrand (IZES gGmbH)
- Prof. Dr. Joachim Müller-Kirchenbauer (TU Berlin)

Moderation: Dr. Florian Ausfelder (DECHEMA e.V.)

**Sichere Infrastruktur** entwickelt und demonstriert Materialien und technische Grundsätze, die den sicheren Betrieb eines Wasserstoffpipelinesetzes gewährleisten. Dazu gehören die Änderung von Komponentenkonstruktionen, die Verbesserung der Materialmechanik und der Messtechnik, sodass bestehende Erdgaspipelines auf ihre H<sub>2</sub>-Tauglichkeit und ihren sicheren Einsatz in H<sub>2</sub>-Anwendungen geprüft werden können. Darüber hinaus konzentriert sich Sichere Infrastruktur auch auf die Entwicklung neuer Produkte, die für Wasserstoffanwendungen geeignet sind.

 Leitprojekt  
TransHyDE

GEFÖRDERT VOM



## Dienstag, 25.03.2025

12:00 – 12:30	Registrierung
12:30 – 12:40	Eröffnung, Begrüßung
12:40 – 12:50	Keynote
12:50 – 13:50	TransHyDE-Projekt <b>Systemanalyse</b>
13:50 – 14:35	<b>Panel Wasserstoff-Wirtschaft in 2030 und 2045</b>
14:35 – 15:35	TransHyDE-Projekt <b>GET H2</b>
15:35 – 16:05	Kaffeepause
16:05 – 17:05	TransHyDE-Projekt <b>Sichere Infrastruktur</b>
17:05 – 17:50	<b>Panel Wasserstoffnetze</b>
17:50 – 17:55	Tagesabschluss

### Parlamentarischer Abend Wasserstoff-Wirtschaft: Zwischen Vision und Wirklichkeit

17:55 – 18:15	Registrierung
18:15 – 18:25	Eröffnung & Grußworte
18:25 – 20:15	Impulsvorträge & Diskussion
20:15 – 21:15	Fingerfood & Networking

Die **Systemanalyse** beschäftigt sich mit der systemischen Analyse von Transportlösungen für Wasserstoff. Kernaufgabe ist die Darstellung der räumlichen und zeitlichen Entwicklung der Transportinfrastruktur für Wasserstoff aus der Perspektive der energieintensiven Industrie sowie die Optimierung der volkswirtschaftlichen Kosten. Die im Projekt entwickelte Roadmap fasst den wissenschaftlich-technischen Projektfortschritt, die systemische Einordnung der Transporttechnologien und die daraus resultierenden Aussagen zusammen.

**GET H<sub>2</sub> TransHyDE** unterstützt die Entwicklung einer leitungsgebundenen Transportinfrastruktur für Wasserstoff, wobei wesentliche infrastrukturelle und betriebliche Fragen behandelt werden. Dabei werden wissenschaftliche und technische Arbeitsziele entlang der gesamten Transportkette von der Einspeisung des Grünen Wasserstoffs bis zur Ausspeisung verfolgt.

### Panel Wasserstoffnetze

Welche Rolle spielt die pipeline-gebundene H<sub>2</sub>-Versorgung für den Markthochlauf von Wasserstoff?

Es diskutieren für Sie:

- Dr. Benjamin Pfluger (Fraunhofer IEG)
- Ralph Bahke (Ontras)
- Dr. Ann-Christin Fleer (Open Grid Europe GmbH)
- Dr. Elke Wanke (Energienetze Bayern)

Moderation: Dr. Frank Graf (DVGW e.V.)

Entscheidungsträger aus **Forschung, Industrie** und **Politik** diskutieren:

- Was sind robuste Elemente einer zukünftigen Wasserstoffwirtschaft?
- Treffen wir "no regret"-Entscheidungen zielgerichtet und zeitgerecht?
- Welche Chancen und praktischen Hemmnisse begegnen Industrieakteure?
- Welche regulatorischen Weichenstellungen werden aktuell benötigt?

# TransHyDE

## Abschlusskonferenz

**H<sub>2</sub>Mare** ist eines von drei Wasserstoff-Leitprojekten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Rund 30 Partner aus Wissenschaft und Industrie erforschen im Projekt die Erzeugung von Grünem Wasserstoff und seinen Folgeprodukten auf hoher See. Die direkte Erzeugung von Grünem Wasserstoff in Offshore-Anlagen aus Windenergie ohne Netzanbindung kann die Kosten gegenüber der Erzeugung an Land deutlich senken.

**AmmoRef** erforscht und entwickelt eine anwendungsorientierte, industriell umsetzbare, sichere und kostengünstige Technologie zur Ammoniakreformierung, d.h. zur Gewinnung von reinem Wasserstoff, um eine umweltfreundliche, wirtschaftliche und sichere Lösung für die zukünftige Energieversorgung zu gewährleisten.

**Helgoland** erforscht eine schiffsgestützte Wasserstoff-versorgungskette vom Offshore-Bereich im schleswig-holsteinischen Küstenmeer zu den Wasserstoff-verbrauchern auf dem Festland. In dieser Versorgungskette wird das Beispiel Helgoland als Modellstandort für die sichere Speicherung von Wasserstoff durch Hydrierung in LOHC auf Basis des Thermalöls Benzyltoluol und Hamburg als Standort für die Freisetzung von Wasserstoff aus LOHC durch Dehydrierung untersucht.

 Leitprojekt  
TransHyDE

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

 **Finanziert von der  
Europäischen Union**  
NextGenerationEU

## Mittwoch, 26.03.2025

08:30 – 08:35	Eröffnung, Begrüßung
08:35 – 09:05	Wasserstoff-Leitprojekt <b>H<sub>2</sub>Giga</b>
09:05 – 09:35	Wasserstoff-Leitprojekt <b>H<sub>2</sub>Mare</b>
09:35 – 10:35	TransHyDE-Projekt <b>AppLHy!</b>
10:35 – 11:15	Kaffeepause
11:15 – 12:15	TransHyDE-Projekt <b>AmmoRef</b>
12:15 – 13:15	TransHyDE-Projekt <b>CAMPFIRE</b>
13:15 – 14:15	Mittagessen
14:15 – 15:15	TransHyDE-Projekt <b>Helgoland</b>
15:15 – 16:15	TransHyDE-Projekt <b>LNG2Hydrogen</b>
16:15 – 16:55	Kaffeepause
16:55 – 17:40	<b>Panel Maritime Importe</b>
17:40 – 17:45	Abschluss
17:45 – 18:45	Postersession
18:30 – 21:00	Abendessen

Im Wasserstoff-Leitprojekt **H<sub>2</sub>Giga** arbeiten über 120 Partner in 30 Teilprojekten an der Serienfertigung und Hochskalierung von Elektrolyseuren. Ziel ist es, die alkalische, die PEM- und die Hochtemperatur-Elektrolyse reif für die Serienfertigung zu machen. Auch die Technologie der AEM-Elektrolyse soll begleitend weiterentwickelt werden. H<sub>2</sub>Giga wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

**AppLHy!** analysiert und verwendet verschiedene Technologien für die Bereitstellung, die effiziente Speicherung und den Transport von flüssigem Wasserstoff (LH<sub>2</sub>). Die Arbeiten umfassen die Wasserstoffverflüssigung, die berührungslose Füllstandsmessung und -förderung, den synergetischen Transport (LH<sub>2</sub> und Supraleitung) und die Nachnutzung von Kälte.

**CAMPFIRE** entwickelt die gesamte Wertschöpfungskette von Ammoniak, von der Produktion bis zur Lagerung, dem Transport und der Nutzung. Dazu gehören stationäre und mobile Anwendungen, Tankstellen, Logistik und Infrastruktur sowie gesetzliche Rahmenbedingungen und Akzeptanz.

**LNG2Hydrogen** entwickelt eine wissenschaftlich fundierte Zusammenstellung von Daten und formuliert Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für eine nachhaltige und langfristige Nutzung von LNG-Terminals als logistische Drehscheiben für Wasserstoff und seine Derivate (H<sub>2</sub>-Transportvektoren). Zusätzlich wird weiterer Forschungs- und Entwicklungsbedarf identifiziert.

### Panel Maritime Importe

Welche Rolle kann eine maritime Versorgung spielen bis 2030 und bis 2045? Wie beeinflussen die maritimen Importe das Scale-up auf der Erzeugungs- & Verbrauchsseite? Es diskutieren für Sie:

- Karin Debacher (HHLA)
  - Cornelia Müller-Pagel (VNG)
  - Dr. Dennis Krieg (Uniper)
  - Bart van der Meer (EVOS) - *angefragt*
- Moderation: Christiane Zeller (DVGW e.V.)

# TransHyDE

## Abschlusskonferenz

**Norm** erhebt den aktuellen Stand der technischen Regelwerke und entwickelt eine Bedarfsanalyse sowie Handlungsempfehlungen, um Lücken in der Normierung, Standardisierung und Zertifizierung zu schließen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der **TransHyDE Projektbroschüre**



Spannende Innovationen und Dienstleistungen finden Sie in der **TransHyDE Innovationsbroschüre**



 Leitprojekt  
TransHyDE

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

 **Finanziert von der  
Europäischen Union**  
NextGenerationEU

## Donnerstag, 27.03.2025

09:00 – 09:05	Begrüßung
09:05 – 10:05	TransHyDE-Projekt <b>Norm</b>
10:05 – 11:05	TransHyDE-Projekt <b>Mukran</b>
11:05 – 11:45	Kaffeepause
11:45 – 12:00	Impuls Energieforschung Quo Vadis?
12:00 – 13:00	<b>Panel Quo vadis Energie- forschung</b>
13:00 – 13:15	Abschluss
13:15 – 14:15	Mittagessen

**Mukran** untersucht die Speicherung und den Transport von gasförmigem Wasserstoff, um Verbraucher zu versorgen, die nicht an ein H<sub>2</sub>-Pipelinennetz angeschlossen sind. Darüber hinaus werden kugelförmige Speicherbehälter entwickelt, die sich durch einen optimalen Kompromiss zwischen last- und materialgerechter Geometrie sowie geringen Herstellungs- und Betriebskosten auszeichnen und so einen effizienten Transport mit hohem Nutzlastanteil ermöglichen.

### Panel Quo vadis Energieforschung

Wie muss die Förderung von Energieforschung gestaltet sein, um möglichst effizient den Hochlauf einer Wasserstoffwirtschaft zu unterstützen?

Es diskutieren für Sie:

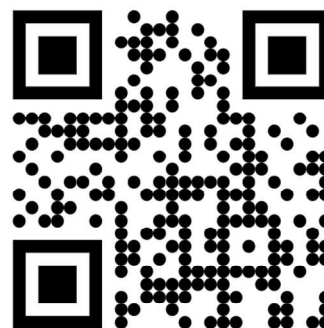
- Dr. Axel Bree (BMW, UAL II B)
- Dr. Stefan Kaufmann (Mitglied des Bundestages)
- Dr. Silke Wagener (Nationaler Wasserstoffrat)

Moderation: Jimmie Langham (cruh21, TransHyDE Koordinator)

Melden Sie sich jetzt zur Präsenz- oder Digitalteilnahme an!

Futurium  
Alexanderufer 2  
10117 Berlin

<https://www.cec.mpg.de/de/transhyde-abschlusskonferenz>



**Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern!**

Wasserstoff-Leitprojekt TransHyDE

Geschäftsstelle Kommunikation und Koordination

E-Mail: [koordination@transhyde.de](mailto:koordination@transhyde.de)

Website: [www.wasserstoff-leitprojekte.de/leitprojekte/transhyde](http://www.wasserstoff-leitprojekte.de/leitprojekte/transhyde)

 **TransHyDE**